

Editorial

„In der Heimat wohnen – ein Leben lang! Sicher und selbstbestimmt“

Wohnungsleerstand und Wohnungsbedarf sind im ländlichen Raum kein Gegensatz. Was fehlt, sind die „richtigen“ Wohnungen: bezahlbar, barrierefrei und im Ortskern gelegen. Und was genauso fehlt: ein damit verbundenes organisiertes Miteinander von Nachbarschaft, Selbsthilfe und professionellen Diensten in den Gemeinden!



Blick auf die Teilnehmer des Fachforums „Auf Gedeih und Verderb!? Wohnen und Soziales im Raum Oberfranken“ im Juli 2013 in Bamberg.
Foto: In der Heimat wohnen

Die Erfahrungen von Caritas und Joseph-Stiftung mit ihrem Wohnmodell „In der Heimat wohnen – ein Leben lang! Sicher und selbstbestimmt“ zeigen, dass es gute und tragfähige Lösungen gibt. Ein Fachforum soll dazu beitragen, die hoffnungsvollen Ansätze zu vertiefen. Die enge Verbundenheit vieler, v. a. auch älterer Menschen, mit ihrer fränkischen Heimat erfordert von allen Verantwortlichen ein gemeinsames Handeln, damit es nicht zum „Ausbluten“ (Erzbischof Dr. Ludwig Schick) ganzer Landstriche kommt. Die erste Veranstaltung fand am Juli 2013 in Bamberg statt. Die Artikel dieser Ausgabe basieren auf den dort vorgetragenen Impulsreferaten und Diskussionsbeiträgen. Das nächste Fachforum findet am 09. Oktober in Nürnberg statt. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie unter: http://www.in-der-heimat.de/termine/fachforum_2014

Die Artikel dieser Ausgabe basieren Impulsreferaten und Diskussionsbeiträgen des Fachforums „In der Heimat wohnen“ in Bamberg

Alle Interessierten aus dem gesamten Bundesgebiet sind herzlich dazu eingeladen. Wer schon am Vorabend anreisen möchte: In der Diözesanakademie Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH) in der Nürnberger Königstraße 64 steht unter dem Stichwort „Heimat“ Fachforum ein Kontingent günstiger Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Das nächste Fachforum findet am 09. Oktober in Nürnberg statt.

Drei-Säulen-Modell



Zu Hause leben



Jederzeit versorgt



Gute Nachbarschaft